

Marie Eugenie Delle Grazie (1864-1931)

Laurenz Müllner
zu Eigen

Gefährte, du mir durch ein ganzes Leben,
An Kämpfen reich, an Angst und Mühen schwer,
Noch mit dem letzten Hauche mir ergeben –
Du gingst und um mich ist es still und leer.

5

Und doch! Ob einsam auch mein Tag hinschwindet,
's ist eine Stunde drin, die uns gehört,
In der dein Wort, dein Atem zu mir findet,
Als wär's ein Märchen, daß der Tod zerstört:

10

Geheimsten Lebens schattenhaftes Regen
Greift wie aus einer andern Welt nach mir –
Ein Nahen ist's – ein Schauer – ein Bewegen,
So wunderbar, wie Nichts ich wüßte hier ...

15

Daß ich mit einem Lächeln laß entgleiten
Die Welt, die unser Wissen eng umzirkt,
Um still an deiner Hand hinwegzuschreiten
In's Wunderland, in dem die Seele wirkt!

20

M. E. delle Grazie.

September 1912

(129 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/grazie/wundseel/chap001.html>